

Redebeitrag von Watch Indonesia! Kundgebung 06.05.2021

Ich möchte mein Wort in Namen von Watch Indonesia!, Save Kendeng und Teil der cemEND Bündnisses an euch wenden.

Seit 2016 unterstützen wir die Menschen aus Pati, Zentral Java, am Fuße des Kendeng Gebirges bei ihrem Kampf gegen Indocement, einem Tochterunternehmen von HeidelbergCement.

Das fünfte Jahr in Folge sind wir nun bei den Jahreshauptversammlungen von HeidelbergCement und richten unser Wort an die Aktionär*innen und den Vorstand von HeidelbergCement. Reden wurden gehalten, Fragen gestellt. Alles in der Hoffnung mit wissenschaftlichen Fakten und Aussagen von Betroffenen aus Indonesien zu überzeugen und das Vorhaben zum Bau einer Zementfabrik im Kendeng-Gebirge zu stoppen.

Bisher hatten wir keinen Erfolg.

Das schmerzt, macht wütend und lässt manchmal Zweifel daran aufkommen, ob wir diesen Kampf überhaupt gewinnen können.

Aber wisst ihr was? Das sind nur kurze Momente, denn wir sind im Recht! Wir sind laut! Wir sind viele! Und wir werden immer mehr!

Die Solidarität wächst, wir vernetzen uns und bündeln unsere Kräfte. Denn der Kampf am Kendeng-Gebirge ist nur ein trauriges Beispiel unter vielen dafür wie HeidelbergCement weltweit agiert.

Und wir haben einen entscheidenden Vorteil: wir kämpfen aus Überzeugung und aus Leidenschaft für eine größere Sache, eine die uns alle angeht. Wir kämpfen für den Umwelt- und Klimaschutz! Wir kämpfen für die Einhaltung von Menschenrechten!

Und nicht für Geld und Profit, so wie es der Vorstand und das Management von HeidelbergCement tun.

Über den Dachverband der Kritischen Aktionär*innen werden auch in diesem Jahr wieder Fragen an den Vorstand gestellt werden. Den ersten Teil der Fragen möchte ich euch vorstellen.

In den vergangenen Jahren wurden die an Sie gerichteten Fragen bzgl. des Bauvorhabens der Tochterfirma Indocement in der Kendeng-Karst-Region (Pati) in Zentraljava, Indonesien leider unzureichend beantwortet. Trotz verheerender absehbarer Folgen für Mensch und Umwelt und nachweislicher Mängel in der Projektanbahnung gibt es von Ihrer Seite bislang kein Signal, das sich Indocement aus diesem Projekt zurückzieht. Und das, obwohl es in Indonesien seit Jahren bereits eine große Überkapazität an Zement gibt. In diesem Jahr wünschen wir uns klarere Aussagen von Ihnen. Wir möchten Sie daher bitten die folgenden Fragen mit einem einfachen Ja oder Nein zu beantworten.

1. Im Planungsprozess des Zementwerks im Landkreis Pati hat Indocement die lokale Bevölkerung befragt, ob sie das Bauvorhaben

befürworten oder nicht. Das war Teil der von Indocement durchgeführten Umweltverträglichkeitsprüfung auf die Sie sich schon mehrfach berufen haben. Das Ergebnis der Befragung sah wie folgt aus:

- 67 Prozent der Befragten haben sich gegen das Bauvorhaben ausgesprochen
- 20 Prozent haben keine Aussage getroffen
- 13 Prozent haben sich für das Bauvorhaben ausgesprochen

Entsprechen 13 Prozent dem Mehrheitsverständnis von HeidelbergCement bzw. Indocement, das ausreichend ist, um Projekte durchzuführen?

Sehen Sie es als notwendig an, mit der lokalen Bevölkerung in einen ehrlichen Dialog zu treten, wenn 67 Prozent sich gegen Ihr Projekt bzw. das Ihres Tochterunternehmens Indocement aussprechen?

Wir haben diese und auch die restlichen Fragen zusammen mit den Menschen aus Pati formuliert und ich möchte mich auch in ihrem Namen für eure Unterstützung und Solidarität von ganzem Herzen Bedanken.

Kendeng Lestari!